The Vision of Escaflowne-Liebe und Schicksal

Von Engelslady

Kapitel 27: Escaflowne erwacht aus seinem Schlaf

Van stand von seinem Stuhl auf und ging ins Zimmer, öffnete den Schrank und holte eine Holztruhe raus. Hitomi stand hinter ihm und sah zu wie er die Holztruhe öffnete. Dort drin lag der Drachenenergiestein.
"Du willst ihn also wirklich wieder erwecken."
"Ja. Sein rufen macht mich noch verrückt."

Eine Stunde später waren beide auf dem Weg zu Escaflownes Ruhestätte. Je näher sie ihm kamen, je leiser wurde sein Rufen. Es war schon dunkel als sie zum Grab-Mahl und Escaflownes Ruhestätte ankamen. Nur der Mond der Illusionen erhellte den Platz etwas. Beide standen vor dem knienden Metalriesen. Eigentlich dachte Van er müsse Escaflowne nie wieder erwecken. Aber nun sah es anders aus. Van machte einen Schritt auf Escaflowne zu doch er konnte nicht weiter gehen, denn er hörte das raschelnde Geräusch von Hitomis Kleid und wie sie seinen Namen flüsterte. Er drehte sich um und sah wie sie mit aufgerissenen Augen auf ihre Knie sank. Sofort war er bei ihr und nahm sie in seine Arme. Er kannte es nur zu gut wenn ihre Augen so aufgerissen waren. Denn immer wenn das passierte war, hatte sie eine Vision. Immer wieder fragte er sie was los sei, aber sie gab ihm keine Antwort. Sie war gerade nicht wirklich bei ihm, sie befand sich an einem anderen Ort. Um sie herum war es tief schwarz. Hitomi sah sich um.
"Wo bin ich hier? Soll das eine Vision sein? Aber ich habe doch seit Jahren keine mehr gehabt."
Da erschien weiter vor ihr ein Licht. Sofort ging Hitomi darauf zu, ohne nachzudenken was sie bei dem Licht erwartete. Je näher sie dem Licht kam desto deutlicher konnte sie sehen dass das Licht von oben kam und wie ein Lichtstrahl auf etwas darunter schien. Als sie erkennen konnte auf was das Licht schien blieb sie sofort stehen. Genau vor ihr auf einem weißen Stein thronte ein Weiß-silberner Drache, der auf der Brust einen rosafarbenen runden Fleck hatte.
"Du bist da," sagte der Drache.
"Escaflowne," hauchte Hitomi.
Der Drache nickte und näherte sich mit seinem Kopf Hitomi. Sie blieb wie erstarrt stehen. Hitomi spürte keine Angst nur etwas warmes was sie einhüllte.
"Du bist Escaflowne. Aber du siehst nicht so aus wie der Gymielef.
"Das stimmt. Ich bin die Drachenseele die in ihm wohnt," sagte der Drachen.

"Du hast uns gerufen. Warum? Und warum mich?," fragte Hitomi. Dann hörte sie plötzlich die Stimme Van.
"Wir haben nicht viel Zeit. Van muss mich aus meinen Schlaf holen. Die bösen Mächte werden von Tag zu Tag stärken. Ihr braucht mich um sie zu besiegen und um euer Erbe zu schützen."
"Ich versteh nicht, was meinst du mit unserem Erbe?"
"Es ist keine Zeit für Erklärungen," sagte der Drache und sengte seinen Drachenkopf und berührte Hitomis Bauch. Eine unglaubliche Wärme durchströmte ihren Körper und es fühlte sich so unbeschreiblich schön an. Der Drache hob wieder seinen Kopf.
"Was war das, was ich gerade gespürt habe?," fragte Hitomi.
"Ich habe dir etwas von meiner Fähigkeit gegeben."
"Fähigkeit?"
"Sie wird dich beschützen. Wenn du sie brauchst wird sie von allein aktiv. Nun geh, Van macht sich schon Sorgen um dich," sagte der Drache und verschwand, auch die Dunkelheit löste sich auf.
Als Hitomi wieder zu sich kam befand sie sich in den Armen von Van der sie mit sorgenvollen Blick an sah.
"Hitomi, Gott sei Dank. Was ist passiert?"
"Ich hab Escaflowne gesehen," sagte sie.
"Was? Hattest du eine Vision?"
"Nein es war keine Vision. Es war nicht Escaflowne als Gymielef, sondern seine Drachenseele die ich gesehen habe. Er hat zu mir gesprochen Van. Er will das du ihn aus seinem Schlaf erweckst."
Van sah sie etwas fragend an, so als ob er ihr das alles nicht glauben wollte. Aber er glaubte ihr. Sie hatte früher immer recht gehabt, wenn sie ihm sagte was passieren wird. So nickte er ihr zu und half ihr aufzustehen. Er fragte sie zur Vorsicht ob es ihr gut ginge, bevor er auf das Knie von Escaflowne kletterte. Hitomi beobachtete Van, wie er den Drachenenergiestein in der Hand hielt und mit einem kleinen Dolch, den er aus seinem Stiefel holte. Sich damit in den Daumen schnitt und das Blut auf den Energiestein tropfen lies. Mit dem Energiestein in der Hand in die Vorrichtung an Escaflownes Brust glitt um dort den Energiestein zu platzieren.
Der Energiestein in der Brust von Escaflowne leuchtete auf und die Luge öffnete sich. Van kletterte hinein und verwandelte Escaflowne in seine Drachengestalt.
"Was machst du da?," fragte Hitomi und ging etwas näher auf Escaflowne zu.
"Nach was sieht es wohl aus. Van grinste sie an. "Komm wir drehen eine Runde mit Escaflowne," sagte Van und hielt ihr seine Hand hin. Erst zögerte Hitomi kurz, doch dann ergriff sie seine Hand und versuchte auf den Rücken von Escaflowne zu klettern. Doch das war nicht so einfach mit einem langen Kleid. Van half seiner Verlobten.
Sie saß vor Van. Als sie in der Luft waren schloss Hitomi ihre Augen, der Wind spielte mit ihren Haaren. Sie hatte schon ganz vergessen wie es ist mit Escaflowne zu fliegen. Doch nicht nur Hitomi genoss es, auch für Van fühlte es sich gut an, so frei zu sein.